



Zahntraumata in der zahnmedizinischen Praxis

Zahntraumata sind in der zahnmedizinischen Praxis häufige Notfälle, die sowohl Kinder als auch Erwachsene betreffen können. Als Zahnärztin mit dem Schwerpunkt Kinderzahnheilkunde und Spezialisierung in der Sportzahnmedizin ist die Traumatologie ein passioniertes Behandlungsfeld für mich. Die Erfahrungen von zahlreichen Fällen bisher behandelter Zahnverletzungen haben mir nicht nur wertvolle Einblicke in die verschiedenen Arten von Zahntraumata gegeben, sondern mir auch den besonderen Stellenwert einer schnellen und effektiven Behandlung verdeutlicht.

Zahnmedizinische Traumata verursacht durch sportliche Aktivitäten, Stürze oder Verkehrsunfälle, Verletzungen im Mund- und Kieferbereich können erhebliche Auswirkungen auf die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Patienten/-innen haben. In dieser Ausgabe des Dentista Journals werden nicht nur die verschiedenen Arten von zahnmedizinischen Traumata beleuchtet, sondern auch die häufigsten Ursachen und wichtigsten Präventions- und Erstmaßnahmen sowie Behandlungsmöglichkeiten vorgestellt. Zahntraumata sind ernstzunehmende Verletzungen, die eine schnelle und kompetente zahnmedizinische Behandlung erfordern. Beim ersten Verdacht auf ein Schädel-Hirn-Trauma sollten wir als Behandler/-innen eine umgehende Überweisung in die Notaufnahme veranlassen, damit eventuell vorliegende, schwerwiegendere Verletzungen im Kopf-Hals-Bereich diagnostiziert werden können.

Aus dem Würzburger Uniklinikum konnten wir mit Prof. Gabriel Krastl DEN Spezialisten der dentalen Traumatologie als Autor für diese Ausgabe gewinnen. In seinem Artikel gibt er einen Einblick in die Erstversorgung und den Einstieg in die notwendige Primärdiagnostik, die ein Zahntrauma mit sich bringt. Von dem traumarelevanten Aspekten der Erstdiagnostik über die Materialien bis hin zur behandlungsrelevanten Dokumentation gibt Prof. Dr. Krastl einen Einblick in einen sicheren ersten Umgang mit Zahnunfällen. Generell gilt: Je früher und gezielter eine Behandlung erfolgt, desto größer sind die Chancen

auf eine vollständige Genesung und die Wiederherstellung der Funktionalität und Ästhetik der Zähne.

Zahnarzt Jost Brinkmann beleuchtet in seinem Beitrag das Thema Prävention von Zahnunfällen. Durch präventive Maßnahmen kann das Risiko von Zahnverletzungen minimiert und die Lebensqualität der Patienten/-innen verbessert werden. Als Behandler/-innen ist es neben der Behandlung akuter Verletzungen eine unserer Aufgaben, Patienten über Präventionsmaßnahmen aufzuklären, um zukünftige Traumata zu vermeiden.

Einen Einblick in die Behandlung von Zahnunfällen gibt Ihnen die Spezialistin für Endodontologie und zahnärztlichen Traumatologie der DGET Dr. Eva Dommisch mit ihren besonders komplexen Fallbeispielen.

Das Themengebiet von der Direktversorgung über Extraktionen bis hin zur Sofortimplantation wird uns von Dr. Gertrud Fabel verdeutlicht, die als nationale und internationale Referentin eine wahre Koryphäe im Bereich CAD/CAM und prothetische Versorgung ist.

Ich freue mich sehr darüber, dass wir Ihnen in dieser Ausgabe so vielfältige und hochkarätige Fachartikel zu meinem Herzensthema „Trauma“ präsentieren können, und lade Sie nun ein zu einer Reise in die faszinierte Welt der Traumatologie.



Dr. Sabrina Reitz

Ihre Dr. Sabrina Reitz